

[Free] Nachts ist es leise in Teheran: Roman

## Nachts ist es leise in Teheran: Roman

Von Shida Bazayr

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #13149 in eBooks Veröffentlicht am: 2016-02-18 Erscheinungsdatum: 2016-02-18 File Name: B019NVMHMA | File size: 44.Mb

**Von Shida Bazayr : Nachts ist es leise in Teheran: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nachts ist es leise in Teheran: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unsere Perle, unser Iran - Intensives Debt ber Revolution und der Suche nach Identitt Von Nisnis Bcherliebe Blog Iran, 1979:

Der Schah ist vertrieben und Hoffnung breitet sich in Iran aus. Der junge kommunistische Revolutionär Beshad engagiert sich für eine neue Ordnung, plant gefährliche, politische Aktionen mit einer kommunistischen Gruppierung, deren Anführer er ist. Bevor es in Iran für ihn brenzlich wird, lernt er die Literaturstudentin Nahid kennen, die Liebe seines Lebens. Als die Mullahs die Macht übernehmen, wird es für die junge Familie gefährlich und sie müssen mit ihren zwei kleinen Kindern, ohne jeden Abschied fliehen. Ihr Weg führt sie nach Deutschland. Zwischen Hoffen und Bangen, warten sie auf Neuigkeiten von ihren Freunden, die untertauchen mussten und sie hoffen weiter, auf eine politisch ruhigere Lage, denn eines Tages möchten sie aus ihrem Exil zurück. Viele Jahre später besucht Nahid mit ihrer Tochter Laleh die iranische Heimat. Während Nahid aufblüht, sieht sich Laleh mit einer Welt konfrontiert, die nichts mehr mit ihren Kindheitserinnerungen gemein hat. Als Teenager fällt es ihr sichtlich schwer, sich dem Leben dort anzupassen. Beshads und Nahids Sohn Mo widmet sich allem lieber, als an den von seinen Studienkollegen veranstalteten Pseudodemonstrationen teilzunehmen, während sich der arabische Frühling langsam entwickelt. Er kann sich, aufgewachsen in Deutschland, nur schwer mit all den politischen Dingen identifizieren, doch sein gesellschaftliches Umfeld erwartet es von ihm. Erst als sich die Grüne Revolution abzeichnet, dreht sich Mos Welt plötzlich außer Takt und seine Welt gerät ins Wanken. Die Autorin: Shida Bazayr, geboren 1988 in Hermeskeil, studierte Literarisches Schreiben in Hildesheim, bevor sie nach Berlin zog, um ein Doppelleben zu führen. Halbtags ist sie Bildungsreferentin für junge Menschen, die ein Freiwilliges ökologisches Jahr in Brandenburg machen, die verbleibende Zeit verbringt sie als Autorin. Neben Veröffentlichungen von Kurzgeschichten in Zeitschriften und Anthologien war sie Stipendiatin des Klagenfurter Literaturkurses 2012 und Studienstipendiatin der Heinrich-Bll-Stiftung. (Quelle: Kiepenheuer Witsch)

Reflexionen: Nachts ist es leise in Teheran ist die Geschichte einer iranischen Familie, die nach der Revolution im Jahr 1979, nach dem das Land von einer geistlichen Führung regiert wird, nach Deutschland emigrieren muss. Shida Bazayr erzählt eindrucksvoll, wie mutig Beshad und seine kommunistische Bewegung gegen eine geistliche Staatsform kämpfen. Wie sie selbstlos jeder Gefahr entgegengetreten, bis es für die junge Familie zu gefährlich wird, entdeckt und verhaftet zu werden. Mitreißend und intensiv erzählt, nah am politischen Geschehen, bekommt der Leser eine Ahnung, wie dramatisch und gefährlich diese Widerstandskämpfe geführt wurden. Die Aktionen der Gruppierung, von denen Shida Bazayr sehr anschaulich erzählt, lesen sich so spannend wie ein Kriminalroman, wohl wissend, dass diese Bewegungen in Wahrheit stattgefunden haben. Vollends entwurzelt und große Steine aus dem Weg räumend, meistern Beshad und Nahid ihren Alltag, um zu immigrieren, nach dem klar wird, dass der Aufenthalt in Deutschland nicht mit einem vorübergehenden Exil gleichzusetzen ist. Der Weg dorthin ist eindrucksvoll geschildert, ohne die Integration berschwänglich und aktuell trendmig zu thematisieren, was ich sehr positiv empfand. Unglaublich und enttäuschend hingegen fand ich es, dass Shida Bazayr den islamischen Glauben kaum benannt hat. Von einem Roman, der das Leben von Iranern beleuchtet und es veranschaulicht, erwarte ich viel von traditioneller, islamischer Kultur und auch von religiösen Konflikten zu lesen. Doch außer kaum erwähnenswerten islamischen Riten im Alltag der Teheraner, kann ich kaum von derartigem lesen und erfahren. Aus meiner Sicht verliert dieser Roman dadurch sogar ein Stück weit Authentizität. Trotzdem gelingt es der Autorin in einer fesselnden, atmosphärischen Dichte zu schreiben, wenn man bereit ist, sich auf den anfänglich unrhythmisch wirkenden Schreibstil einzulassen. Literarisch anspruchsvoll zwar, sogar anmutig bis poetisch, aber dennoch so außergewöhnlich, dass sicher nur wenige Mainstream-Leser damit eine wohlige Leseatmosphäre genießen können. Mit vier individuellen Erzählperspektiven, 1979 Beshad, 1989 Nahid, 1999 Tochter Laleh und 2009 Sohn Morad, greift Shida Bazayr die unterschiedlichen Wahrnehmungen der Figuren auf. Sie schildert ihre Empfindungen und ihre jeweiligen, kritischen Auseinandersetzungen mit ihrer Herkunft eindringlich, vielschichtig und häufig hoch emotional. Die Figuren gebundenen Perspektiven spiegeln auch wider, wie sich die Herkunft, die Kultur und die politische Wertigkeit sowie die Suche nach Identität von Generation zu Generation natürlich verändern. Und doch durchzieht der rote Faden Hoffnung jede Perspektive, dieses literarisch anspruchsvollen und komplexen Werks, die nie aufhört zu klingen.

Fazit und Bewertung: Nachts ist es leise in Teheran ist zwar literarisch anspruchsvoll, sogar anmutig bis poetisch, aber auch so außergewöhnlich, dass sicher nur wenige Mainstream-Leser damit eine wohlige Leseatmosphäre genießen können. Dieses Debüt ist die Geschichte einer iranischen Familie, die die Revolution mit vorantreibt, die gezwungen wird aus ihrer Heimat zu fliehen, die in Deutschland ein Exil findet, die sich anstrengt zu immigrieren und die stetig auf der Suche ist, ihre Identität zu finden.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Lob auf die Schönheit der Sprache. Von j eitel Wenn mich ein Buch so fesselt, dass ich nach der Landung noch sitzenbleibe und als letzter das Flugzeug verlasse nur um noch ein paar weitere Seiten zu lesen dann spricht das für sich. Dies ist besonders bemerkenswert, weil die Autorin sich nicht der blichen Elemente des Spannungsaufbaus bedient sondern ihr Ziel allein über die Schönheit der Sprache erreicht. Da sehe ich auch gerne über den Verzicht auf Anführungszeichen hinweg, der mich anfangs ein wenig irritiert hat, weil man schon mal einen Satz zweimal lesen muss um zu verstehen wo die wörtliche Rede endet und die Gedanken des Erzählers beginnen.

4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein toller Einblick in die jüngere Geschichte des Iran. Von Kunde Von der Revolution Ende der 1970er Jahre bis heute. Dabei kommt der Roman ohne langatmige Situationsanalysen aus, sondern erzählt seine Geschichte aus der Sicht von fiktiven Zeitzeugen. Die direkte und realistische Art der Wiedergabe der Gedanken der handelnden Personen

passt gut zur Stimmung des Buches. Sehr gut zu lesen!

Kurzbeschreibung Eine auftrttelnde Familiengeschichte zwischen Revolution, Flucht und deutscher Gegenwart Vier Familienmitglieder, vier Jahrzehnte, vier unvergessliche Stimmen. Aufwhlend und anrrend erzht Shida Bazayr eine Geschichte, die ihren Anfang 1979 in Teheran nimmt und den Bogen spannt bis in die deutsche Gegenwart. 1979. Behsad, ein junger kommunistischer Revolutionr, kmpft nach der Vertreibung des Schahs fr eine neue Ordnung. Er erzht von klandestinen Aktionen, funkenschlagender Hoffnung und davon, wie er in der literaturbesessenen Nahid die Liebe seines Lebens findet. Zehn Jahre spter in der deutschen Provinz: Behsad und Nahid sind nach der Machtbernahme der Mullahs mit ihren Kindern geflohen. Stunde um Stunde verbringen sie vor dem Radio und hoffen auf Neuigkeiten von den Freunden, die untertauchen mussten. Sie wollen zurckkehren, unbedingt, und suchen zugleich eine Heimat in der Fremde. 1999 reist deren Tochter Laleh gemeinsam mit ihrer Mutter nach Teheran. Zwischen Kafishaps, Schnheitsritualen und geflsteren Geheimnissen lernt sie ein Land kennen, das sich nur schwer mit den Erinnerungen aus der Kindheit deckt. Ihr Bruder Mo beobachtet ein Jahrzehnt spter belustigt die pseudoengagierten Demos der deutschen Studenten. Doch dann bricht die Grne Revolution in Teheran aus und stellt seine Welt auf den Kopf. Shida Bazayr gelingt ein dichtes, zartes und mitreiendes Familienmosaik. Und ein hochaktueller, bewegender Roman ber Revolution, Unterdrckung, Widerstand und den unbedingten Wunsch nach Freiheit. Pressestimmen Nachts ist es leise in Teheran ist eigentlich das perfekte Buch zur Flchtlingskrise, aber man mchte diesem Buch nicht die Ungerechtigkeit antun, es in der Hinsicht klein zu machen. Das Buch wrde einem auch gefallen, wenn es keine Flchtlingskrise gbe. Aber wenn man wieder zurck will in die Menschlichkeit, von dem was es heit sein Land zu verlassen, dann nimmt man sich Nachts ist es leise in Teheran und wird wieder auf den Boden der Tatsachen zurck geholt. (Jakob Hein radioeins rbb) Bemerkenswert ist an diesem Debtroman nicht zuletzt, wie ehrlich die Autorin die Vergangenheit behandelt [...] (Sddeutsche Zeitung) Kurzbeschreibung Eine auftrttelnde Familiengeschichte zwischen Revolution, Flucht und deutscher Gegenwart Vier Familienmitglieder, vier Jahrzehnte, vier unvergessliche Stimmen. Aufwhlend und anrrend erzht Shida Bazayr eine Geschichte, die ihren Anfang 1979 in Teheran nimmt und den Bogen spannt bis in die deutsche Gegenwart. 1979. Behsad, ein junger kommunistischer Revolutionr, kmpft nach der Vertreibung des Schahs fr eine neue Ordnung. Er erzht von klandestinen Aktionen, funkenschlagender Hoffnung und davon, wie er in der literaturbesessenen Nahid die Liebe seines Lebens findet. Zehn Jahre spter in der deutschen Provinz: Behsad und Nahid sind nach der Machtbernahme der Mullahs mit ihren Kindern geflohen. Stunde um Stunde verbringen sie vor dem Radio und hoffen auf Neuigkeiten von den Freunden, die untertauchen mussten. Sie wollen zurckkehren, unbedingt, und suchen zugleich eine Heimat in der Fremde. 1999 reist deren Tochter Laleh gemeinsam mit ihrer Mutter nach Teheran. Zwischen Kafishaps, Schnheitsritualen und geflsteren Geheimnissen lernt sie ein Land kennen, das sich nur schwer mit den Erinnerungen aus der Kindheit deckt. Ihr Bruder Mo beobachtet ein Jahrzehnt spter belustigt die pseudoengagierten Demos der deutschen Studenten. Doch dann bricht die Grne Revolution in Teheran aus und stellt seine Welt auf den Kopf. Shida Bazayr gelingt ein dichtes, zartes und mitreiendes Familienmosaik. Und ein hochaktueller, bewegender Roman ber Revolution, Unterdrckung, Widerstand und den unbedingten Wunsch nach Freiheit.